



Mitteilung für die Presse

Berlin, 15. Dezember 2011

Schülerwettbewerb gestartet: „Mit Recht gegen Rechts“

Zu dem heutigen Start des BMJ-Schülerwettbewerbs „Mit Recht gegen Rechts“ erklärt Bundesjustizministerin Leutheusser-Schnarrenberger:

„Mit Recht gegen Rechts“ – unter diesem Motto hat das Bundesjustizministerium einen Schülerwettbewerb gestartet, der Ideen gegen Rechtsextremismus fördern und auszeichnen will. Was können Schüler in ihrem Freundeskreis, an der Schule oder in ihrer Stadt gegen Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Diskriminierung unternehmen? Welche Möglichkeiten gibt es im Internet, sich gegen Rechtsextremismus stark zu machen? Mit welchen Aktionen kann man im Alltag deutlich machen: Toleranz zeigt sich im Handeln?

Der Rechtsextremismus muss aus der Mitte der Gesellschaft bekämpft werden.

Weil der Rechtsextremismus auch Netzwerke bis in die Mitte der Gesellschaft aufzuspannen versucht, muss die Ursachenbekämpfung in der Gesellschaft ansetzen. Rechtsextreme können auf Strukturen aufbauen, die eine bürgerliche Fassade in der Mitte der Gesellschaft vortäuschen. Dagegen helfen keine Gesetze, sondern nur zivilgesellschaftliches Engagement.

Einzelheiten unter: www.gerechte-Sache.de